

Schichtstufenland

Während vieler Millionen Jahren im Erdmittelalter wurden viele unterschiedliche Sedimente abgelagert und zu Gestein unterschiedlicher Härte umgewandelt. Aus diesem über 1500 m mächtigen Gesteinspaket wurde in weiteren vielen Millionen Jahren durch die Erosion unsere heutige Landschaft herausmodelliert. Die unterschiedliche Härte des Gesteins bewirkte die Ausbildung von Stufen. Hartes Gestein bildet Steilstufen, weiches Gestein bildet Verebnungsflächen. Die großen markanten Landschaftsstufen sind Buntsandstein, Muschelkalk, Keuper und Jura.

SCHICHTSTUFENLANDSCHAFT

Wenn harte und weiche Gesteinsschichten in abwechselnder Folge übereinander liegen, entstehen durch die Tätigkeit der Erosion Stufen im Gelände, die sogenannten Schichtstufen. Harte Gesteinsschichten schützen die unter ihnen liegenden weichen Gesteinsschichten vor der Abtragung.

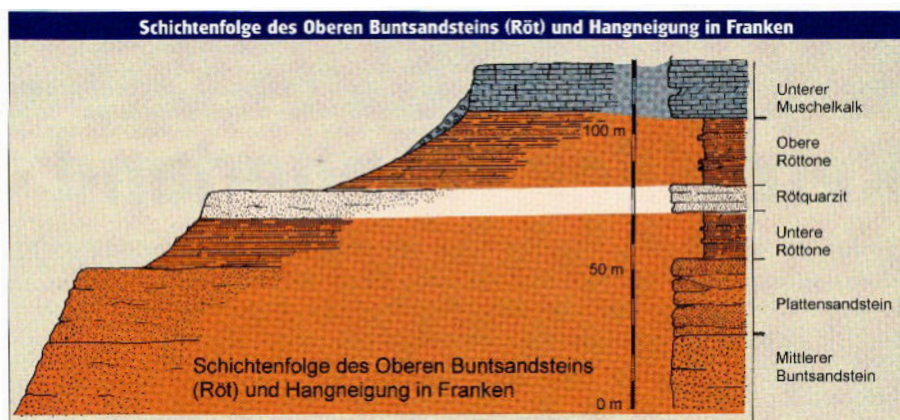
In Kilsheim sind zwei Geländestufen deutlich erkennbar: Die untere Stufe wird von dem sehr widerstandsfähigen Rötquarzit gebildet, wie z. B. der Talkante des Amorsbachtals. Die obere Stufe wird vom Muschelkalk gebildet. Sie ist an den bewaldeten Höhen im Süden von Kilsheim zu erkennen.

Quelle: Begleitheft zum Geologisch-naturkundlichen Wanderweg

In Südwestdeutschland wurden die Schichten im Erdmittelalter abgelagert

Buntsandstein
Muschelkalk
Keuper
Jura

Kilsheim liegt an der Grenze zwischen Buntsandstein und Muschelkalk. Hier taucht der Buntsandstein des Odenwaldes unter dem Muschelkalk des Baulandes ab



Quelle: Dr. Hans Hagdorn